

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 20.10.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 01/195

Antragsvorlage

Antrag der Fraktion Grüne vom 20.06.2024; Gestaltung städtischer Printmedien

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

Öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

07.11.2024

Entscheidung

Anlage: Antrag Grüne Gestaltung städtischer Printmedien

Antragstext:

Flyer, Veranstaltungshinweise, Programme und sonstige Printmedien der Stadt Hilden werden zukünftig nicht mehr in grau, sondern in schwarz gedruckt. Für farbliche Hervorhebungen ist eine hohe Farbintensität zu wählen. Die Schriftgröße soll mindestens 12 betragen.

Erläuterungen zum Antrag:

Für älteren Mensch und Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung ist es sehr schwer, graue Schrift zu lesen. Bei hohem Lichteinfall wird dies fast unmöglich.

Hilden macht sich auf den Weg zur „inklusiven Stadt“. Eine entsprechende Gestaltung der Printmedien ist ein Schritt in die richtige Richtung und auch bei einer angespannten Haushaltslage schnell umsetzbar.

(Als Positivbeispiel weisen wir auf den Flyer zum Senioren-Medien-Tag am 07. Juni 2024 hin. Lediglich die Schriftfarbe wäre hier zu ändern)

Stellungnahme der Verwaltung:

Um einen einheitlichen, wiedererkennbaren Auftritt nach außen zu gewährleisten, ist die Gestaltung städtischer Printmedien in einem Styleguide verbindlich geregelt. Der Styleguide ist auf das Jahr 2012 datiert. Nicht zuletzt wegen zahlreicher seither definierten Vorgaben für barrierearme Mediengestaltung soll der Styleguide überarbeitet werden. Hinsichtlich der im Antrag angesprochenen Kriterien sieht der Styleguide aktuell vor:

Schriftgrad 10 im Fließtext:

Schriftgrad 8 als Bildunterschrift:

Schriftfarbe 75% schwarz

Inklusion ist der Verwaltung ein wichtiges Element der Bürgerbeteiligung.

Unter Berücksichtigung von Anforderungen an barrierearme Printmedien werden bereits jetzt überwiegend

- hohe farbliche Kontraste ausgewählt,
- Kontraste mit Komplementärfarben vermieden,
- die gut leserlichen, serifenlosen Schriftarten „Arial“ und „Open Sans“ verwendet,
- keine Schrift über Farbverläufe oder Bilder geschoben,
- Texte linksbündig im Flattersatz geschrieben.

Barrierearmut steht jedoch zuweilen auch in einem Spannungsfeld zwischen künstlerischer Gestaltungsfreiheit und Informationsmenge, so z.B. bei Broschüren und Flyern zu Kunstaussstellungen oder Programmheften - hier gilt es Kompromisse zu finden, die allen Interessengruppen gerecht werden.

In diesem Sinne schlägt die Verwaltung vor:

- den Schriftgrad im Fließtext grundsätzlich auf 12 pt anzuheben, bei Bildunterschriften aber auf 8 pt zu belassen.
Dies hat zur Folge, dass insgesamt weniger Informationen/Text auf den Standard DIN lang Flyern und Broschüren möglich ist, dürfte aber in der Regel unproblematisch sein.

sowie

- die Schriftfarbe auf 80 % schwarz zu ändern.
100% schwarze Schrift wirkt sehr dunkel, kalt und ist in verschiedenen Kontexten eher negativ konnotiert. Laut „Colour Contrast Analyser“ sind dagegen bei 80 % bereits alle Ansprüche an Kontraste erfüllt.

gez.
In Vertretung

Sönke Eichner
Erster Beigeordneter

Klimarelevanz:

Der Antrag hat keine Auswirkungen auf das Klima.

Inklusionsrelevanz:

Die vorgeschlagene Umsetzung des Antrags fördert den Gedanken der Inklusion.



Richrather Straße 34
40723 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246
gruene.hilden@t-online.de

Hilden, 20.06.2024

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zum Sozialausschuss am 20.06.2024
„Gestaltung städtischer Printmedien.“**

Antrag:

Flyer, Veranstaltungshinweise, Programme und sonstige Printmedien der Stadt Hilden werden zukünftig nicht mehr in grau, sondern in schwarz gedruckt. Für farbliche Hervorhebungen ist eine hohe Farbintensität zu wählen. Die Schriftgröße soll mindestens 12 betragen

Begründung:

Für älteren Mensch und Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung ist es sehr schwer, graue Schrift zu lesen. Bei hohem Lichteinfall wird dies fast unmöglich. Hilden macht sich auf den Weg zur „inklusiven Stadt“. Eine entsprechende Gestaltung der Printmedien ist ein Schritt in die richtige Richtung und auch bei einer angespannten Haushaltslage schnell umsetzbar.
(Als Positivbeispiel weisen wir auf den Flyer zum Senioren-Medien-Tag am 07. Juni 2024 hin. Lediglich die Schriftfarbe wäre hier zu ändern)

gez.
Marianne Münnich